

Bürgervorlesung

Die Volkskrankheit "Alzheimer":

Neue Entstehungskonzepte, Frühdiagnostik und Therapieperspektiven

Prof. Dr. Harald Jürgen Hampel

(Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)

am Mittwoch, den 25. Mai 2011 um 18.00 Uhr
im Hörsaal des **Georg-Speyer-Haus**
Paul-Ehrlich-Straße 42- 44, 60596 Frankfurt

Heute gibt es weltweit 37 Millionen Alzheimer-Patienten, 2050 werden es über 115 Millionen sein. Das Verständnis der Krankheitsgrundlagen ist weit fortgeschritten, so dass die Forschung der gezielten Früherkennung sowie wirksamen Therapien auf der Spur ist. Der Weg geht dabei weg von traditionell deskriptiven phänomenologischen Syndromdiagnosen und konsekutiver aufwändiger Ausschlussdiagnostik, hin zur Entdeckung frühester kognitiver Symptome, z.B. episodischer Gedächtnisstörungen, und hin zu einer supportiven Positivdiagnostik auf der Basis von biologischen Markern (Biomarkern aus Blut und Liquor sowie zerebraler Bildgebung). Derzeit gibt es mehr als 200 neue Arznei-Studien für diese Indikation. Darunter befinden sich eine ganze Reihe vielversprechender Kandidaten, die nicht nur Symptome wie etwa Gedächtnisstörungen, vorübergehend positiv beeinflussen sondern den Krankheitsverlauf ganz entscheidend verändern sollen.

FREUNDE UND FÖRDERER DES
GEORG SPEYER HAUSES e.V.



GEORG SPEYER HAUS
CHEMOTHERAPEUTISCHES FORSCHUNGSINSTITUT



Zur Abschätzung der Teilnehmerzahl bitten wir um **eine formlose Rückmeldung**.

Priv. Doz. Dr. Joachim Koch, joachim.koch@em.uni-frankfurt.de, Fax: 069-63395-297,
www.georg-speyer-haus.de